



## Gemeinde Hofstetten-Flüh

### PROTOKOLL

Gemeinderat (Amtsperiode 2018-2021)

**64. Sitzung vom Dienstag, 19. Januar 2021**

19:30 Uhr – Video-Konferenz

---

Sitzungsleitung:	Schenker Felix
Teilnehmende:	Benito Gaberthüel Samantha Gubser Peter Meppiel Andrea Schuppli Domenik Stöckli Oser Brigitte Zeis Thomas Benz Bruno Gamba Patrick
Protokollführung:	Rüger-Schöpflin Verena

**Verhandlungen**

- |    |                |  |
|----|----------------|--|
| 1  | 0.1.2.3<br>570 | Protokolle Gemeinderat<br>Genehmigung von Protokollen  |
| 2  | 0.1.8.1<br>571 | Kommissionswahlen allgemein<br>Ersatzwahl Mitglied Werkkommission                                    |
| 3  | 0.1.8.1<br>572 | Kommissionswahlen allgemein<br>Ersatzwahl Mitglied Wahlbüro  |
| 4  | 0.1.2.0<br>573 | Konstituierung<br>Vergrösserung Gemeinderat  |
| 5  | 0.1.4.4<br>574 | Parteien, politische Gruppierungen<br>IG Flüh<br>Umgang GR - IG Flüh: Meinungsfindung und Diskussion |
| 6  | 8.6.1.9<br>575 | Üriges<br>Primeo Energie AG<br>Virtueller Dialog-Anlass: Anliegen und Fragen                         |
| 7  | 0.1.2.9<br>576 | Übriges Gemeinderat<br>Verschiedenes   |
| 8  | 9.8.1.2<br>577 | Restaurant Bergmatten<br>Gesuch um Mietreduktion (vertraulich)                                       |
| 9  | 9.0.1.6<br>578 | Steuernachlasse<br>Steuerzahlungserleichterung<br>Erstreckung Corona-Stundungstermine (vertraulich)  |
| 10 | 0.1.2.9<br>579 | Übriges Gemeinderat<br>Informationsrunde GR-Ressortchefs / Verwaltung / Pendenzen<br>(vertraulich)   |

0.1.2.3	Protokolle Gemeinderat
<b>570</b>	<b>Protokoll Genehmigung von Protokollen</b>

Die Protokolle Nr. 62 vom 08. Dezember 2020 und Nr. 63 vom 15. Dezember 2020 werden einstimmig genehmigt.

0.1.8.1	Kommissionswahlen allgemein
<b>571</b>	<b>Ersatzwahl Mitglied Werkkommission</b>

Herr Stephan Meier hat per 31. Dezember 2020 seine Demission als Mitglied der Werkkommission eingereicht.

Die Ortspartei CVP beantragt dem Gemeinderat, Herr Marco Zanolari, parteilos, 1975, Geschäftsführer der Firma Zanolari AG, Choliberg 6, 4114 Hofstetten, als Nachfolger von Stephan Meier zu wählen.

Beschluss:

Der Gemeinderat wählt einstimmig Herr Marco Zanolari für den Rest der Amtsperiode 2017/2021 als neues Mitglied der Werkkommission.

0.1.8.1	Kommissionswahlen allgemein
<b>572</b>	<b>Ersatzwahl Mitglied Wahlbüro</b>

Frau Brigitta Küry hat 31. Dezember 2020 ihre Demission als Mitglied des Wahlbüros eingereicht.

Die Ortspartei SP beantragt dem Gemeinderat, Herr Shulojan Suntharalingam, Talstrasse 26, 4112 Flüh, als Nachfolger von Brigitta Küry zu wählen.

Beschluss:

Der Rat wählt einstimmig Herr Shulojan Suntharalingam als neues Mitglied des Wahlbüros für den Rest der Amtsperiode 2017/2021.

0.1.2.0	Konstituierung
<b>573</b>	<b>Vergrosserung Gemeinderat</b>

Dem Gemeinderat liegt der Antrag von Domenik Schuppli betreffs Änderung der Gemeindeordnung (Professionalisierung, Vergrösserung des Gemeinderates, Verkleinerung der Kommissionen) vor.

An der heutigen Sitzung muss darüber diskutiert werden, ob die Anzahl Gemeinderäte angepasst und entsprechend die Änderung der Gemeindeordnung der Gemeindeversammlung beantragt werden soll. In diesem Fall muss die Beschlussfassung raschmöglichst erfolgen.

Weiter ist zu entscheiden, ob an einer Tagung an den Themen, welche anlässlich des Workshops vom 17. Dezember 2020 mit Herrn Thomas Blum, Firma Pumag Consulting, angesprochen wurden, allenfalls mit dem gleichen Büro weitergearbeitet wird.

Ein Teil der Ratsmitglieder ist vom Anlass vom 17. Dezember 2020 enttäuscht, da sie einen Workshop erwartet hatten, an welchem gemeinsam Möglichkeiten erarbeitet, Inputs eingebracht und Erfahrungen aus anderen Gemeinden aufgezeigt werden. Stattdessen wurde ein Referat gehalten. Es entstand der Eindruck, dass vorgängig mit Thomas Blum abgesprochen wurde, was man will und was nicht. Entsprechend wurde der Vortrag gestaltet und ein Grundmodell aufgezeigt. Als Vorstand des Verbandes der Solothurner Einwohnergemeinden hat Thomas Blum das spezielle Beispiel der Gemeinde Luterbach mit keiner Silbe erwähnt. Diese hat von 7 auf 19 Gemeinderäte aufgestockt und eine Gemeinderatskommission eingesetzt. Auch habe er sich mit der individuellen Situation, wie sie in der Gemeinde Hofstetten-Flüh herrscht, überhaupt nicht befasst. Er habe vertreten, was er zu vertreten hatte und war für andere Formen im Milizsystem nicht offen. Wohl wurde erwähnt, das Ratsgremium könne aus 5, 7 oder 9 Personen bestehen, jedoch wurden keine Argumente ins Feld geführt, die für oder gegen ein 5er oder 9er Gremium sprechen. Auch wurde nicht weiter auf den Vorschlag auf 9 Ratsmitglieder zu erhöhen und zu einem späteren Zeitpunkt wieder auf 7 zu reduzieren. Die Empfehlung war ein 7er Gremium.

Andere Ratsmitglieder haben den Abend als informativ wahrgenommen. Für sie war klar, dass in zwei Stunden keine endgültige Lösung erarbeitet werden kann. Dennoch sind sie mit dem Ergebnis zufrieden. Alle Gemeinderäte hatten die Möglichkeit sich zu äussern. Zudem war die Vernehmlassung bei den Parteien sehr wichtig.

Domenik Schuppli weist darauf hin, dass es in seinem Ressort und demjenigen von Samantha Benito Gaberthüel zu viel politische Arbeit gibt, welche nicht an die Verwaltung delegiert und abgegeben werden kann. Es handle sich dabei um heikle Themen, die viel Sensibilität erfordern. Die Bevölkerung wolle den Gemeinderat als Ansprechpartner.

Aus seiner Sicht beinhalten die beiden Ressorts Hochbau/Ortsplanung und Tiefbau/Energie und Umwelt viel zu viele Themen. Er erachtet es daher als notwendig, diese beiden Ressorts in vier Teilgebiete aufzuspalten.

Hinzu komme, dass es Punkte gibt, die heute nicht bearbeitet werden. Ein anzugehender Punkt sei die digitale Verwaltung sowie Auftritte bei Facebook, Instagram, Twitter etc.

Ohne Ausbau sei dies nicht machbar. Erst durch ein Aufteilen gäbe es in den einzelnen Ressorts wieder etwas Luft.

Zudem sei auch politische Arbeit erforderlich, wenn das Milizsystem anders aufgestellt werden soll. Aus diesen Gründen hält Domenik Schuppli an seinem Antrag fest.

Er kann sich vorstellen, dass künftig mit 9 Ressorts gearbeitet wird und hat daher einen entsprechenden Vorschlag erarbeitet:

### **Neun Ressorts für die Gemeinde Hofstetten-Flüh**

- 1. Ressort gemeindeeigene Liegenschaften und Bauten**  
Zuständig für Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen, für Hauswartdienst, Nutzungen öffentlicher Anlagen und Plätze, Lärm, Anlassbewilligungen, Restaurant Bergmatten, neues Gemeindehaus, Ausbau Chöpfli, Raumschaffung in Flüh, Asylunterkünfte, Liegenschaften der Gemeinde, betreuen von Ausbauten und Sanierungen.
- 2. Ressort Raumplanung**  
Ortsplanung, Bewilligungswesen, Bauverwaltung hinteres Leimental, Spezialzone Bergmatten, digitales Baugesuchsverfahren
- 3. Ressort Tiefbau**  
Werkkommission, gemeindeeigene Anlagen (Tiefbau), Sternenbergstrasse, Pfarrgasse, Neuer Weg, Überarbeitung diverser Reglemente, Hochwasserschutz, Beleuchtung
- 4. Ressort Umwelt**  
Label, Sammelstellen, EUK, Mobilität, Parkregime im Dorf, Überarbeitung diverser Reglemente, Bergmatten etc. als Naherholungsgebiet  
*Allenfalls ergänzt mit digitaler Verwaltung/Gemeinde/Politik*
- 5. Ressort KKJAS**  
(GR bedeutendere Rolle in Kommission oder ersetzt diese)  
*Allenfalls ergänzt mit digitaler Verwaltung/Gemeinde/Politik*
- 6. Ressort Bildung**
- 7. Ressort Soziales**
- 8. Ressort Finanzen und Sicherheit**
- 9. Ressort GP**

Felix Schenker hat im Vorfeld mit Herrn Thomas Blum verhandelt, verwahrt sich aber gegen die Unterstellung, Einfluss genommen zu haben.

Es stellt sich die Frage, ob aus Sicht des Gemeinderates wirklich jetzt eine Aufstockung benötigt wird. Seiner Meinung nach könne die Arbeit mit 7 Räten bewältigt werden, da bei einzelnen Ressorts noch Potential vorhanden ist.

Domenik Schuppli und Andrea Meppiel erachten dies als „herumdoktern“. Sie wollen konkret wissen, wie die von Domenik Schuppli vorgeschlagene Aufteilung mit 7 Räten erledigt werden kann und wie dies konkret funktionieren soll.

Ein Grossteil des Rates vertritt die Meinung, dass mit der Optimierung von Abläufen, der Umverteilung von Aufgaben und einer Professionalisierung die Arbeit mit einem 7er-Rat machbar sein sollte.

Sollte sich der Rat für ein 7er-Gremium entscheiden, wird gewünscht, dass ein Workshop durchgeführt wird, an welchem die Aufteilung der Arbeiten besprochen wird. Zudem soll eine Arbeitsgruppe «Digitalisierung» gebildet werden.

Beschluss:

Der Antrag von Domenik Schuppli auf die neue Amtsperiode 2021/2025 die Anzahl Gemeinderäte und Ressorts auf 9 zu erhöhen und die Gemeindeordnung im Sinne eines Antrags zuhanden der Gemeindeversammlung entsprechend zu ändern, wird mit 2 Ja, 4 Gegenstimmen und einer Enthaltung abgelehnt.

Domenik Schuppli stellt den Antrag, dass ab der kommenden Amtsperiode der Bauverwalter oder Bauverwalter Stv. Mitglieder der ständigen Kommissionen sind und Stimmrecht haben.

Patrick Gamba sieht das Stimmrecht von Mitarbeitenden der Bauverwaltung nicht als vorrangig. Seine Erfahrung sei, dass die Mitarbeitenden immer beratend mitgewirkt haben. Viel Potential sei bei den Kommissionen vorhanden.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag von Domenik Schuppli mit 4 Ja, 2 Nein und einer Enthaltung dem Stimmrecht zu.

0.1.4.4	Parteien, politische Gruppierungen
<b>574</b>	<b>IG Flüh Umgang GR - IG Flüh: Meinungsfindung und Diskussion</b>

Mit Schreiben vom 09. Dezember 2020 tritt die IG Flüh mit diversen Fragen an den Gemeinderat heran.

Der Gemeinderat vertritt die Meinung, dass keine Bevölkerungsgruppe speziell behandelt werden darf. Alle Einwohnerinnen und Einwohner haben die Möglichkeit, jederzeit mit Anliegen und Fragen an die ressortverantwortlichen Gemeinderäte zu gelangen. Zudem stehen grundsätzlich die im Gemeindegesetz festgehaltenen Mittel (Motion, Postulat, Petition etc.) für diverse Formen von Vorstössen zur Verfügung.

Wichtig ist, die Anliegen der IG ernst zu nehmen und sich für das Engagement für unser Dorf zu bedanken.

Ein Entwurf des Antwortschreibens wird verfasst und auf dem Zirkularweg zur Abstimmung gebracht.

8.6.1.9	Üriges
<b>575</b>	<b>Primeo Energie AG</b> <b>Virtueller Dialog-Anlass: Anliegen und Fragen</b>

Primeo Energie veranstaltet jedes Jahr im Vorfeld der Delegiertenversammlung einen Anlass, an dem die Delegierten Anliegen, allfällige Wünsche etc. gegenüber den Vertretern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung äussern und diskutieren können.

Bruno Benz als Delegierter der «Firma» Gemeinde hat sich daher erkundigt, ob es Anliegen gibt, welche vorgebracht werden müssen; Tiefbau, politisch, Energiepolitisch etc.

Aus der Bau- und Planungskommission (BPK) bringt Domenik Schuppli folgende Fragen / Anliegen mit:

- Wie ist die maximale Kapazität der Leitung nach Hofstetten. Insbesondere hinsichtlich der Auslastung, da man immer wieder höre, dass es zu Schwierigkeiten kommen kann, wenn mehrere Personen gleichzeitig ihre E-Fahrzeuge laden?
- Ist eine Darstellung erhältlich, aus der ersichtlich ist, wie die Auslastung der Leitungen ist?
- Bestehen je nach Ergebnis Ausbau- und Sanierungsabsichten?
- Wie ist die Haltung der Primeo zur Liberalisierung des Stromverkaufs unter Privaten?

Thomas Zeis stört sich daran, dass die Gemeinde den beim Primarschulhaus mit der Photovoltaik produzierten Strom ins Netz einspeisen und das Alters- und Pflegewohnheim wiederum den benötigten Strom teuer einkaufen muss. Sein Antrag wäre, diese beiden Netze zusammenzuschliessen.

Bruno Benz erklärt, dass bereits eine entsprechende Börse vorhanden ist. Jedoch werde eine Drehscheibe benötigt, über welche die Abwicklung läuft. Sobald die Leitungen der Primeo genutzt werden, ist dies mit Kosten verbunden. Möglich wäre die beiden Anlagen zusammenzuhängen. Die Eigennutzung von Anlagen ist heute erlaubt. Die Gemeinde darf den beim Schulhaus produzierten Strom zum APH leiten. Früher war es so, dass eingespeist und anschliessend wiedergekauft werden musste. Weiter weist Bruno Benz darauf hin, dass Fragen zur Leitungskapazität jederzeit durch den ressortverantwortlichen Gemeinderat oder die Kommissionen direkt bei Primeo gestellt werden können. Er klärt die Fragen von Domenik Schuppli (Leitungskapazität) und Thomas Zeis (Strombörse) an der Delegiertenversammlung ab.

0.1.2.9	Übriges Gemeinderat
<b>576</b>	<b>Verschiedenes</b>

- COVID-19  
Im Alters- und Pflegewohnheim Flühbach sind Bewohner an COVID-19 erkrankt.
- Zweckverband Schulen Leimental (ZSL)  
Der Vorstand des ZSL hat für die Schulen Metzleren-Mariastein und Rodersdorf einen neuen Schulleiter gewählt. Die gewählte Person bringt Schulleitungserfahrung mit. Ab dem Schuljahr 2021/2022 wird er das 70% Pensum antreten.
- Feuerwehrübung  
Am 18. Januar 2021 wurde seit längerer Zeit erstmals wieder eine Feuerwehrübung durchgeführt. Dies ist erlaubt, da die Feuerwehr eine systemrelevante Organisation ist. Die 5-Personen-Regelung zählt nicht. Jedoch gilt ein strenges Sicherheitskonzept. Es müssen fixe Züge gebildet werden. Diese absolvieren zusammen Übungen und Einsätze. Eine Durchmischung ist nicht erlaubt.
- Verkehr  
Von Freitag, 15. Januar bis Montagnachmittag, 18. Januar 2021 wurde die Strasse Hofstetten – Ettingen aus Sicherheitsgründen gesperrt.
- Hauswartdienst  
Ab August 2021 bietet die Gemeinde eine Lehrstelle als Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt EFZ Fachrichtung Hausdienst an. Das Inserat wird im Birs-Kombi publiziert und auf der Homepage veröffentlicht.
- Restaurant Bergmatten  
Der Gemeinderat stimmt dem Bauvorhaben «Unterstand Container» zu. Das Bau-gesuch wird im amtlichen Publikationsorgan der Gemeinde veröffentlicht.
- Stv. Bauverwalter  
Patrick Berdat hat vor rund 14 Tagen gestartet. Im Moment arbeitet er sich in die Themen der Liegenschaften und der Belange des Hauswartdienstes ein.
- Lauffreff  
Thomas Zeis berichtet, dass vom Lauffreff ein überarbeitetes Schutzkonzept eingereicht wurde. Der Lauffreff hat sich sehr viel Mühe gemacht und das Ganze sehr gut aufgegleist. Er hat zwei Varianten erarbeitet, wobei nur Variante 2 in Frage kommt, falls die Situation (COVID-19) so bleibt. Erneut wird die Haltung des Gemeinderates bezüglich der Durchführung des Blauen-Berg-Laufs angefragt.

Der Gemeinderat begrüsst es, dass der Lauffreff weiterhin plant und organisiert. Zum heutigen Zeitpunkt und aufgrund der aktuellen Situation müsste der Gemeinderat signalisieren, dass der Anlass nicht durchgeführt werden kann. Da die Gemeinde nicht Organisator des Blauen-Berg-Laufs ist, kann er nicht darüber entscheiden, ob der Lauf durchgeführt wird oder nicht. Diesen Entscheid muss der Lauffreff fällen.



- **Schulwegsicherheit Ortsteil Flüh**  
Die Firma Pestalozzi und Stäheli haben mit den Schulleitungen Kontakt aufgenommen und es wurden bereits Unterlagen ausgetauscht. Die Befragung mit den Schülern zusammen wird aufgegleist. Der überarbeitete Abschlussbericht wird nicht vor den Sommerferien vorliegen.
- **Umnutzung altes Primarschulhaus Hofstetten**  
Die Zwischennutzungen können bis Ende Dezember 2021 verlängert werden. Der Kindertagesstätte sowie der Ludothek wurde zugesichert, dass die Gemeinde bei der Raumsuche für die Übergangsphase und danach behilflich ist. Diese Hilfeleistung wird ab der neuen Amtsperiode in Angriff genommen. Die anderen Nutzer wurden an die Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen (KföB) verwiesen. Die KföB hat den Auftrag ein Raumkonzept zu erstellen und aufzuzeigen, was alles zur Verfügung steht.
- **Vandalenakte**  
Domenik Schuppli hat nachfolgende Informationen der Homepage entnommen. Zwischen dem 07. und 08. November 2020 haben unbekannte Personen mutwillig Vandalenakte begangen. Es wurde der Unterstand beim Jugendraum Space versprayt, am Baselweg ein Robidog aus der Verankerung gerissen und beim Primarschulhaus der Sportplatzbelag mittels Anzünden von Treibstoff beschädigt. Der entstandene Gesamtschaden beträgt mehrere tausend Franken. Auf der Gemeindehomepage hat die Verwaltung auf Anraten der Polizei einen Aufruf gemacht und eine Belohnung von CHF 300.-- für sachdienliche Hinweise ausgesetzt, die zur Ermittlung der Verursacher führen. Er stört sich daran, dass diese Vorfälle nicht allen Gemeinderäten gemeldet wurden. Er wünscht, dass er als ressortverantwortliche Gemeinderat der gemeindeeigenen Liegenschaften über solche Vorfälle informiert wird.
- **Bergmatten**  
Am Wochenende sind viele Leute ausgerüstet mit Schlitten auf die Hofstetter Bergmatten gefahren. Die Fahrzeuge waren teilweise so parkiert, dass ein Durchkommen mit einem Feuerwehr- oder Ambulanzfahrzeug nicht mehr möglich gewesen wäre. Domenik Schuppli ist der Meinung, dass sich der Gemeinderat Gedanken machen muss, ob an Wochenenden die Strasse gesperrt oder teilweise gesperrt werden soll, ob Markierungen angebracht werden sollen, wo parkiert werden darf. Felix Schenker ist am Samstag um 12:00 Uhr hochgefahren und 3 Stunden später wieder zurück. Es war nichts verstellt und auch keine Anzeichen von Littering zu sehen. Samantha Benito Gaberthüel stellt klar, dass es in ihrer Funktion als Gemeinderätin nicht ihre Aufgabe ist, jedes Wochenende Kontrollen durchzuführen.
- **Vereinbarung Oek. Kirche**  
Domenik Schuppli will wissen, ob die Oek. Kirche mit der Vereinbarung einverstanden ist und ob nun die Zustimmung zur Löschung der Dienstbarkeit erteilt wurde. Die Zustimmung zur Löschung wurde noch nicht erteilt.
- **Barriere**  
An alle Nutzer wird ein Schreiben verfasst. Das Konzept, wie und wo die Barrieren platziert werden, ist vorhanden. Solange das Budget nicht genehmigt ist, wird der Auftrag nicht ausgelöst.

- Mietvertrag Ettingerstrasse 41  
Der neue Mietvertrag liegt unterschrieben vor.

Schluss der Sitzung: 22:00 Uhr

Hofstetten, 15. Februar 2021

Felix Schenker  
Gemeindepräsident

Verena Rüger  
Gemeindeschreiberin